

Erasmus Staff Training
Job Shadowing an der Universität Lyon 2 Lumière in Lyon (Frankreich)
23. bis 27. März 2015
Kerstin Sommer, ZUV-L2, Welcome Centre

Im Sommer 2014 auf der Staff Week der Universität La Sapienza in Rom lernte ich Sonia O'Connor kennen, die im International Office an der Universität *Lyon 2 Lumière* im Rahmen eines besonderen Studienganges (MINERVE) Gastprofessoren betreut. Der Vizepräsident für Internationales von La Sapienza, der auf der Staff Week mehrere Vorträge gehalten hat und dem der Austausch des Verwaltungspersonals ein besonders wichtiges Anliegen war, hat immer wieder das Konzept des *Job Shadowing* angepriesen. Sonia hatte bereits als Teilnehmerin vom *Job Shadowing* profitiert und hat mich eingeladen, zu ihr zu kommen und ihr eine Woche lang über die Schulter zu sehen. Das hab ich vom 23. bis 27. März 2015 gemacht.

Fünf Tage lang habe ich im Büro von Sonia mitgearbeitet: ich habe Gastprofessoren begrüßt und sie zum Mittagessen in die Kantine begleitet, Mappen mit Informationsmaterial gepackt, das Telefon übernommen, eine Gastprofessorin bei den Prüfungsvorbereitungen unterstützt, Aushänge für die Studenten gemacht, einen Vortragsnachmittag zum Thema „Forschervereinbarung“ besucht und beim DAAD Informationen für die Einrichtung einer Sprachassistentenstelle recherchiert. Bei der Referatsleiterin des dortigen International Office habe ich das Aufgabengebiet unseres RIA skizziert, bei dem Vortragsnachmittag zum Thema „Forschervereinbarung“ konnte ich zum EURAXESS Contact Point der Region Rhône-Alpes Kontakt knüpfen und mit der dortigen Kollegin Erfahrungen austauschen. Untergebracht war ich in einem der Gästehäuser der Universität in einem neu renovierten Apartment zur Selbstverpflegung.

Im Gegensatz zur Staff Week, bei der man innerhalb von fünf Tagen Kollegen aus ganz Europa kennenlernt und bei dem der fachliche Austausch und *best-practice* Beispiele im Vordergrund stehen, bietet das *Job Shadowing* die Gelegenheit, komplett in die Arbeitskultur und Lebensweise eines Landes einzutauchen. Dadurch wurde ich angeregt, eigene Arbeitsgewohnheiten zu reflektieren und zu überprüfen. Eine Woche zu erleben, in der ich in einem fremden Land mit einer fremden Sprache und mit fremden Gewohnheiten zurecht kommen musste, hat mein Verständnis für die internationalen Doktoranden und Gastwissenschaftler auf besondere Art erweitert. Frusterlebnisse (das extrem langsame Tippen auf der völlig anderen französischen Tastatur und der Frust, wenn man sich sprachlich nicht so ausdrücken kann, wie man möchte) haben hierzu einen besonders wertvollen Beitrag geleistet.

Job Shadowing ist eine besonders intensive Form des Austauschs und jedem zu empfehlen, der im internationalen Bereich arbeitet. Mich hat diese Woche extrem bereichert, vor allem der interkulturelle Aspekt. Lyon ist eine bunte, lebhafteste Stadt an zwei großen Flüssen, mit vielfältiger Vergangenheit und drei Universitäten und der wohl verdienten Auszeichnung Weltkulturerbe.



Innenstadt Lyon, savoir vivre



Die Rhône



Einkaufstraße



Moderne Architektur